

Rudolf Steiner: Nicht nach dem Sinn des Lebens fragen heißt zugleich, den Unsinn des Lebens konstatieren."
(GA 198, 9. 7. 1920, S. 204, Ausgabe 1984)

Herwig Duschek, 22. 12. 2017 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2571. Artikel zu den Zeitereignissen

12. 12.: Die größte Gasexplosion in der Geschichte Österreichs (9)

Zusammenfassung (2) – Herwig Baumgartner



(Landesobfrau¹ Mikl-Leitner dankte vor Ort den Einsatzkräften.² Sowohl der Name Mikl-Leitner, als auch Baumgartner³ hat 11 Buchstaben.)

Ich fahre mit der Zusammenfassung der Artikel (2562 – 2569) zum Thema fort:⁴

- Zurück nach Baumgarten: *Der Ort hat große Bedeutung für die europäische Energiewirtschaft, weil sich dort ein Erdgasverteilzentrum befindet, das 1959 aus der Förderstation des Gasfeldes Zwerndorf entstand. 1968 erfolgte die erste Gaslieferung aus der Sowjetunion. Über die Jahrzehnte hat sich Baumgarten zu einer der bedeutendsten Drehscheiben für die europäische Erdgasversor-*

gung entwickelt. Jährlich werden rund 40 Mrd. m³ Erdgas über den Knoten Baumgarten nach Österreich sowie nach West-, Süd- und Südosteuropa verteilt.^{5,6}

- Es ist natürlich interessant, zu sehen, an welchem Tag die Gasexplosion von Baumgarten stattfand: der 12. 12., also 12 Tage vor Heiligabend. Die 12 ist wiederum die gespiegelte 21. Am 21. Dezember ist die längste Nacht im Jahr. Man kann sich ja mal die Frage stellen, wo die Doppelheit, der 12, insbesondere die Doppelheit der (Qs von 12 =) 3 noch am Tag der Gasexplosion, gewissermaßen "versteckt" auftrat? ... Im dritten Bericht vor der *schweren Gasexplosion in Österreich* hieß es (ab 6:27 in *Heute*⁷): *In wenigen Minuten leuchtet am Brandenburger Tor in Berlin die erste Chanukka-Kerze für das heute beginnende Lichterfest.⁸*

¹ Vergleichbar mit Ministerpräsident eines Bundeslandes hierzulande.

² <http://www.noen.at/gaenserndorf/tragoedie-in-baumgarten-mikl-leitner-dankte-vor-ort-den-einsatzkraeften/70.769.146>

³ Siehe Artikel 2569

⁴ Siehe Artikel 2570 (S. 1/2)

⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Baumgarten_an_der_March

⁶ Siehe Artikel 2562 (S. 3)

⁷ <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-19-uhr/171212-19h-100.html>

⁸ Siehe Artikel 2563 (S. 1/2)

In Zusammenhang mit dem Namen Baumgarten habe ich Felix Baumgartner behandelt.⁹ Nun gibt es einen weiteren – für den Mainstream – unbequemen Baumgartner mit dem Vornamen Herwig.¹⁰



(Herwig Baumgartner,¹¹ * 1952)

Am 3. November 2009 wurde Herwig Baumgartner mit einem Aufgebot von rund 30 Polizisten bei einem kleinen Strafprozess gegen ihn (Medienklage und üble Nachrede) im Gebäude des Landesgerichts für Strafsachen Wien verhaftet. Gleichzeitig wurden alle Personalien von rund 20 Zuschauern im Gerichtssaal aufgenommen und es fanden mehrere Hausdurchsuchungen statt. Gegen 12 weitere Väter wurden im Rahmen der Ermittlungen gegen Herwig Baumgartner wegen Terrorverdacht und Verdacht der Bildung einer kriminellen Vereinigung ermittelt ... In dem Prozess am 20. September 2010 vor dem Landgericht Linz wurde Baumgartner wegen Verleumdungen gegen Justizbeamte, versuchten Widerstand gegen die Staatsgewalt, versuchten gefährlichen Drohungen, Stalking und Nötigung zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren und Einweisung in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher verurteilt. Das entspricht der Sicherungsverwahrung in Deutschland. Zusätzlich wurde er nochmal zu 1,5 Jahren wegen Verleumdung eines Justizvollzugsbeamten verurteilt. Baumgartner behauptete, geschlagen worden zu sein. Im Februar 2015 hat er seine Strafe abgesessen, aber er wird wohl bis zu seinem Tode in Sicherungsverwahrung (Österreichisch: Maßnahmenvollzug, wo ein Psychiater der Justiz entscheidet, ob Baumgartner freigelassen wird) in Haft bleiben.¹²

Rückblick – was war geschehen?

Die Familie Baumgartner hatte ihren Lebensmittelpunkt in Wien. Bei einem Urlaub 2001 in Italien lernte die Mutter ihren späteren Liebhaber kennen. Nach dem Urlaub verließ sie die Familie ging damals mit zweien ihrer 4 Kinder (zwei Mädchen) zu dem neuen Liebhaber in die Schweiz und ließ die zwei minderjährigen Buben (damals ca. 10 und 3 Jahre alt), dabei alleine in der Wiener Wohnung.

Baumgartner fand den Aufenthaltsort seiner Töchter in Neyruz, Schweiz heraus und stellt einen Rückführungsantrag auf Grundlage des Haager Kinderschutzübereinkommens (HKÜ). Dem wird von einem Schweizer Friedensrichter am 9. September 2001 stattgegeben und die beiden Mädchen sofort nach Österreich zurückgeführt. In den Schweizer Akten wird auch ein Verdacht des sexuellen Missbrauchs einer der Mädchen vermerkt und der österreichischen Justiz nahegelegt, diesem Verdacht nachzugehen. Baumgartner selbst verdächtigte den Liebhaber. Doch die österreichische Justiz ignorierte den Verdacht.

Nachdem die Mutter auch einstweilig Alimente an den Vater zahlen musste, kehrte sie zurück nach Österreich und besuchte mehrmals ihre Kinder, da der Vater dies nicht blockierte. Bei diesen Besuchen muss es zu zahlreichen Konflikten gekommen sein. Die Mutter schlug nun mit Unterstützung einer Sozialarbeiterin des Jugendamtes und Hilfe des

⁹ Siehe Artikel 2569

¹⁰ Hinweis bekam ich.

¹¹ http://de.wikimannia.org/Datei:Herwig_Baumgartner.jpg

¹² http://de.wikimannia.org/Herwig_Baumgartner

Frauenhauses zu. Als Baumgartner bei der Arbeit war – er hatte damals extra ein Kindermädchen engagiert – nahm sie alle vier Kinder und ging mit ihnen auf Anraten der Sozialarbeiterin ins Frauenhaus.

Es folgte ein Obsorgestreit beim Bezirksgericht Innere Stadt Wien. Das Jugendamt erstattete eine Stellungnahme, woraufhin, trotz vorheriger Entführung, am 29. November 2001 die Obsorge der Mutter zugeteilt wurde. Die begab sich auf Anraten des Jugendamts in ein Frauenhaus, was in Folge Kontaktabbruch zwischen Baumgartner und seinen Kindern führte. Danach folgte ein Gutachterstreit, bei dem drei Gutachterinnen abgelehnt und schließlich ein Gutachter die Familie inklusive der Großmutter väterlicherseits psychologisch einschätzen sollte. Die Mutter lehnte den Gutachter ab und stellte Strafanträge gegen den Gutachter. Die Großmutter wurde nur zwölf Minuten untersucht und zeigte das der Ärztekammer an, die zu dem Ergebnis kam, dass Gerichtsgutachten nicht ihre Aufgabe seien.

Der weitere Verlauf war gekennzeichnet durch wechselnde Gutachter, wechselnde Richter, die Weigerung der Mutter, sich und die Kinder begutachten zu lassen, Strafanzeigen und andere Unregelmäßigkeiten. Seit dem 29. November 2001 hatte Baumgartner keinen Kontakt mehr zu seinen Kindern. Das Besuchsrecht wurde bis heute nicht rechtsgültig entschieden und eine im Französischen Verfassungsrecht festgelegte gemeinsame Obsorge für die Kinder, die auch die Französische Staatsangehörigkeit besitzen,¹³ wird seit 2001 negiert. Baumgartner fing an, um den Kontakt zu seinen Kindern zu kämpfen.

Wegen seiner zunehmenden verbalen Entgleisungen wurde er in drei Strafverfahren zu insgesamt 27 Monaten Haft wegen "Justiz-Beschimpfungen", offiziell wegen "Gefährlicher Drohung" verurteilt, die er vollständig absaß. Seitdem führt er "Krieg" gegen die Justiz. Seit 2004 sind vier Beschwerden beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte anhängig. Im September 2008 wird Baumgartner rückwirkend auf den 12. September 2007 mit der Diagnose Posttraumatische Belastungsstörung für berufsunfähig erklärt.

(Am 3. November 2009 wurde Herwig Baumgartner mit einem Aufgebot von rund 30 Polizisten bei einem kleinen Strafprozess gegen ihn (Medienklage und üble Nachrede) im Gebäude des Landesgerichts für Strafsachen Wien verhaftet.

Gleichzeitig wurden alle Personalien von rund 20 Zuschauern im Gerichtssaal aufgenommen und es fanden mehrere Hausdurchsuchungen statt. Gegen 12 weitere Väter wurden im Rahmen der Ermittlungen gegen Herwig Baumgartner wegen Terrorverdacht und Verdacht der Bildung einer kriminellen Vereinigung ermittelt. [s.o.]

Einer davon, der Vater Kurt Essmann, der viel Videomaterial über die Unzulänglichkeiten von Jugendamt und Gericht ins Netz stellte ("Aufstand der Väter"), wurde später wegen einer Email an seine Familienrichterin verhaftet (Inhalt: "Jetzt reicht es, die Uhren gehen jetzt anders, ich lasse mir meine Tochter nicht von dieser Justiz wegnehmen.") und kam nach vier Monaten erst wieder frei.

(In dem Prozess am 20. September 2010 vor dem Landgericht Linz wurde Baumgartner wegen Verleumdungen gegen Justizbeamte, versuchten Widerstand gegen die Staatsgewalt, versuchten gefährlichen Drohungen, Stalking und Nötigung zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren und Einweisung in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher verurteilt. Das entspricht der Sicherungsverwahrung in Deutschland. Zusätzlich wurde er nochmal zu 1,5 Jahren wegen Verleumdung eines Justizvollzugsbeamten verurteilt. Baumgartner

¹³ Die Mutter scheint Französin zu sein.

behauptete, geschlagen worden zu sein. Im Februar 2015 hat er seine Strafe abgesehen, aber er wird wohl bis zu seinem Tode in Sicherungsverwahrung (Österreichisch: Maßnahmenvollzug, wo ein Psychiater der Justiz entscheidet, ob Baumgartner freigelassen wird Haft bleiben [s.o.]

Der Abgeordnete Norbert Hofer (FPÖ) hat eine parlamentarische Anfrage an Justizministerin Claudia Bandion-Ortner eingebracht, in der er wissen will, welche terroristischer Straftaten diese Vereinigung begangen oder geplant haben soll und welche Beweise den Behörden dafür vorliegen. Er spricht von einem Missbrauch des Terrorparagrafen. Die parallel laufenden Terrorismus-Verfahren tragen dasselbe Aktenzeichen wie jenes gegen Baumgartner. 9. September 2010: Das Verfahren gegen Familienväter auf Basis des Terrorparagrafen §246 STB und §278b STG wird wieder eingestellt. Der Abgeordnete Norbert Hofer will eine Anfrage über die Verfahrenskosten an die Justizministerin einbringen ...

In zahlreichen juristischen Prozessen. Diskussionen auf der Straße und vor allem in seinem Forum „genderwahn.com“, das inzwischen gesperrt wurde, sprach Baumgartner sich für Familie, das Recht von Kindern auf ihre Eltern und gegen die übertrieben feministische Unterwanderung der Gesellschaft aus – ein Prozess, den er als Genderwahn bezeichnet.

In der neuesten Ausgabe 31 (Sommer 2014) von *Der INSIDER* (Magazin hergestellt von Insassen der JV Graz-Karlau) finden sich viele Beiträge von Österreichs engagiertesten – und seit 5 Jahren inhaftierten – Bürgerrechtsaktivisten Mag. Herwig Baumgartner. Das Foto auf der 2.Seite des Beitrages zeigt Mag. Herwig Baumgartner bei seinem von ORF-Landesstudio Steiermark aufgezeichneten und gesendeten Vortrag in der JV (Justizvollzugsanstalt) Graz-Karlau. Bedauerlicherweise wurde das Foto von Mag. Baumgartner in der ORF-Sendung nicht verpixelt!

Es gibt Gespräche wegen Entschädigung durch den ORF. Baumgartner würde anstatt einer finanziellen Buße, eine ORF-Live-Sendung mit dem Justizminister bevorzugen. Wie bekannt, war der jetzige österreichische Justizminister Wolfgang Brandstetter (s.re.) einer der Trauzeugen bei der Hochzeit von Mag. Herwig Baumgartner. Justizminister Dr. Wolfgang Brandstetter und Mag. Baumgartner haben vor Jahren gemeinsam und erfolgreich – Brandstetter ist Rechtsanwalt und Baumgartner als Steuer- und Finanzexperte – die Interessen einer Simmeringer Mietervereinigung vertreten.



(Wolfgang Brandstetter (* 1957) Ist ein österreichischer Rechtswissenschaftler Strafverteidiger und Hochschullehrer. Seit 16. Dezember 2013 ist er Justizminister der Republik Österreich.¹⁴)

Zu bedenken bei unserem Thema 12. 12.: Die größte Gasexplosion in der Geschichte Österreichs ist folgender Hinweis, den ich bekam: (Brandstetter =) Brandstätte in Baumgarten (= Baumgartner).

(Fortsetzung folgt.)

¹⁴ http://de.wikimannia.org/Wolfgang_Brandstetter